

**Programm**  
des XXVI. Kolloquiums der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis  
28. – 30. Oktober 2011 in Potsdam

***Philosophische Praxis und Politik –  
Philosophie als konstruktiver Widerstand***

**Freitag, 28.10.:**

- Ab 17:30 Uhr: Ankunft und Begrüßung (*Abendessen auf Wunsch im Hotel möglich*)  
19:30 Uhr: Eröffnung durch den Vorsitzenden der IGPP Thomas Gutknecht  
  
20:00 Uhr: Dr. Thomas Polednitschek (Vortrag mit anschließender Diskussion):  
**Der ‚Tod‘ des Bürgers – Philosophische Praxis als politische Philosophie**

**Samstag, 29.10.:**

Frühstück ab 06.30 Uhr möglich

- 09:30 Uhr: Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Gerhardt (Vortrag mit anschließender Diskussion):  
**Die Öffentlichkeit des Denkens und seine individuelle Bedeutung: Zum zentralen Problem philosophischer Praxis**  
  
11:30 Uhr: Kaffeepause und informelle Gespräche zu den bisherigen Vorträgen  
  
12:30 Uhr: Mittagessen im Seminaris-Hotel  
  
14:00 Uhr: Seminare und Lektürekreis A  
  
I. Piotr Wojciechowski (Seminar): **Über die Unabhängigkeit der Philosophie**  
II. Prof. Neri Pollastri (Seminar): **Philosophisch Leben: Politisch denken und handeln?**  
III. Dr. Bernd Groth (Lektürekreis): **„Credo philosophicum“: Platons Phaidon 63c-69e**

16:00 Kaffee-Pause

- 16:30 Uhr: Seminare und Lektürekreis B  
  
I. Michael Niehaus (Seminar): **Das unternehmerische Selbst – Subjektivierungsformen neoliberaler Politik**  
II. Dr. Roberta Pasquaré (Seminar): **Demokratie und Antagonismus: Praxis und Kultur des Kompromisses**  
III. Thomas Gutknecht (Lektürekreis): **„Inter homines esse“: Politisch leben.** (Texte von Hannah Arendt)

18:30 Uhr: Berichte aus den Seminaren und Lektürekreisen im Plenum

20:00 Uhr: Abendessen mit anschließender Party und musikalischer Begleitung der Gruppe „Legatow“

**Sonntag, 30.10.:**

Frühstück ab 06.30 Uhr möglich

- 09:00 Uhr: Fortführung der Entwicklung eines Leitbildes der IGPP  
  
10:30 Uhr: Mitgliederversammlung der IGPP (siehe dazu auch die Einladung mit Tagesordnung)  
  
12: 45 Uhr: Mittagessen mit Abschied oder Ausflug nach Sanssouci